

Nachwuchswettbewerbe im Voltigieren im Bereich des PSV Hannover 2018



Vorwort

Die **Nachwuchswettbewerbe** im Voltigieren werden mit dem Erscheinen der WBO 2013 nun großteils über diese *Wettbewerbsordnung für den Breitensport (WBO)* geregelt. Allerdings hat die grundlegende Gestaltungsfreiheit bei dem Erstellen der Ausschreibungen zu Problemen in der Praxis bei allen Aktiven (Ausbilder, Voltigierer und Richter) geführt. Deswegen soll für die kommende Saison eine Vorgabe zur Vereinheitlichung der Wettbewerbe vorgenommen und verbindliche Anforderungen für Wettbewerbe der Kategorie E, F und G definiert werden.

Dies soll aber keineswegs die Kreativität der Veranstalter einschränken, die weiterhin eigene **Wettbewerbsideen** statt oder zusätzlich zu diesen Wettbewerben ausschreiben können. Lediglich die Namen dieser Wettbewerbe sind zukünftig geschützt, d.h. diese Wettbewerbe werden immer nach einheitlichen Modalitäten durchgeführt.

Gruppenwettbewerbe

Bei den Gruppenwettbewerben wurden die bisherigen klassischen Prüfungs- und Wettbewerbsformen Galopp-Schritt, Schritt mit Kür und Schritt ohne Kür in die Wettbewerbe E, F und G übertragen. Zwischenstufungen (analog Galopp-Schritt-Schritt) sind aber auch weiterhin erwünscht.

Bei den Gruppenwettbewerben ist nur Instrumentalmusik zugelassen. Zugleich wird der Aufsprung nicht bewertet, so dass er im Schritt-, Trab oder Galopp, mit oder ohne Hilfe erfolgen kann.

Im Wettbewerb der F-Gruppen muss ein Handwechsel gezeigt werden, der dann neben der Trabrunde und der Vorstellung des Pferdes im Wettbewerb in die Pferdenote eingeht. Ein Vorstellen des Pferdes in den drei Grundgangarten entfällt. Da freigestellt ist, ob man auf der rechten oder linken Hand beginnt, gilt für die Pflicht die Vorgabe, dass die Fahne mit dem äußeren Bein und die $\frac{3}{4}$ Mühle aus dem RW-Sitz beginnend nach außen geturnt werden muss. Der Prinzensitz muss mit dem Fuß auf dem Pad gezeigt werden (Armhaltung analog Grundsitz). Hauptkriterium ist hier neben dem Gleichgewicht und der Haltung ein Grundaufbau, bei dem beide Knie einen 90°-Winkel besitzen.

Im Wettbewerb der E-Gruppen ist der Handwechsel freigestellt. Zugelassen sind in diesen Wettbewerben nur Mannschaften, die noch nicht in den Leistungsklassen A bis S gestartet sind. Voltigierer mit Handicaps unterliegen nicht der Altersbeschränkung.

Es ist erlaubt, die Länge der Ausbinder/Laufferzügel zwischen Galopp und Schritt zu verändern.

Einzelvoltigierwettbewerbe

Im Einzelvoltigieren orientieren sich die Vorgaben für die Wettbewerbe E und F an den Anforderungen der Nachwuchs- bzw. Childrens-Trophy.

Über den Wettbewerb der Kl. G sollen weitere interessierte Talente an den Turnierbereich herangeführt werden. Die Bewertung der Kür in dieser Klasse erfolgt analog zum L- Einzel jedoch mit abweichenden Pflichtkürelementen.

Zugelassen sind nur Voltigierer, die noch nicht in den Einzelvoltigierprüfungen Kl. L, M und S gestartet sind. Instrumentalmusik ist erlaubt.

Doppelvoltigierwettbewerbe

Zur Förderung des Turniernachwuchses im Doppelvoltigieren sollen drei Wettbewerbe angeboten werden, die den Einstieg in das Doppelvoltigieren erleichtern.

Im Doppelwettbewerb der Kl. E erfolgt noch keine Bewertung des Schwierigkeitsgrads der einzelnen Kürelemente, um hier einen Schwerpunkt auf sichere und gut gestaltete Kürvorträge zu legen.

In der Klasse F werden die Elemente entsprechend der Kategorien (S x 0,7, M x 0,5 und L x 0,3 Punkte) gewertet, wobei nur die 15 schwersten Elemente berücksichtigt werden.

Im Wettbewerb der Kl. G muss die gezeigte Kür nicht auf das Pferd übertragbar sein.

In den Doppelwettbewerben wird bei einer entsprechend großen Starterzahl eine Teilung der Wettbewerbe nach Alter oder Leistungsklassen/Gruppenzugehörigkeit empfohlen.

Vokalmusik ist in allen drei Wettbewerben erlaubt.